

## Kurzkonzept Seminare Ordentlich! Schlampert.

19.01.2017

### Veranstalter

Die Seminare werden vom gemeinnützigen Verein thema:natur, Bildung – Vernetzung – Kommunikation im Rahmen des geförderten Projekts Ordentlich! Schlampert. durchgeführt.

Der Verein will eine Brücke schlagen zwischen den oft konträren Bedürfnissen der unterschiedlichen Nutzer von Landschaft. Dieser Brückenschlag zwischen Behörden, Land- und Forstwirtschaft, Schutzgebietsbetreuung, Jagd, Umweltorganisationen, Fischerei und Tourismus soll durch die Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses erfolgen. Denn dieses gegenseitige Verständnis ist aus unserer Sicht die Grundlage für partnerschaftliches zusammenarbeiten. Aus dieser Zusammenarbeit auf Augenhöhe entstehen Lösungen die für alle Seiten tragbar sind und langfristig den Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft sichert.

**Kontakt:** Johannes Maurer, Hollandstraße 20/11, 1020 Wien; 0676/760 78 45, [info@themanatur.eu](mailto:info@themanatur.eu), [www.themanatur.eu](http://www.themanatur.eu) ZVR: 893642190

### Hintergrund des Projekts Ordentlich! Schlampert.

Um den Biodiversitätsverlust in der Kulturlandschaft zu stoppen, werden die Anlage von biodiversitätsfördernden Strukturen wie Blühstreifen und Altgrasstreifen oder spätere Mähzeitpunkte auf Grünlandflächen immer stärker gefördert. Für das Belassen dieser Lebensraum-Strukturen gibt es jedoch unter LandwirtInnen und der Bevölkerung oft wenig Verständnis. Die geschaffenen Strukturen werden häufig als vernachlässigte Flächen und „Schlampigkeit“ aufgefasst und nur sehr untergeordnet als wichtige Lebensräume erkannt. LandwirtInnen, die derartige Strukturen anlegen, müssen daher nicht nur gegen die eigenen Wertvorstellungen ankämpfen, sie müssen häufig ihr Tun auch gegenüber BerufskollegInnen und der Bevölkerung rechtfertigen. „Man redet schon darüber“ heißt es oft seitens Bäuerinnen oder Bauern, die Teilbereiche der Natur kurzfristig nicht bewirtschaften.

An der emotionalen Ablehnung derartiger Strukturen konnten bisher zahlreiche Kampagnen, die über den ökologischen Wert derartiger Strukturen informieren, nur wenig ändern. Die emotionale Ebene wurde bisher auch noch kaum thematisiert.

Das Projekt Ordentlich! Schlampert. will diese Lücke schließen. Mit verschiedenen Maßnahmen soll eine Veränderung der Wahrnehmung von Landschaft bewirkt werden. Damit verbunden soll es zu einer gesteigerten Offenheit gegenüber biodiversitätsfördernder Bewirtschaftungsmaßnahmen kommen.

In der ersten Phase des Projekts werden die Gründe erhoben, die zu einer bestimmten Wahrnehmung von Landschaft und dem Verständnis von Ordnung führen sowie die Emotionen die

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



damit verbunden sind. Aus den Ergebnissen wird eine Kampagne mit verschiedenen Materialien und Aktivitäten entwickelt und durchgeführt. Die Materialien sollen dabei nicht einfach informieren, sondern bei den Zielpersonen eine eigene Reflexion ihrer Werte und Vorstellungen in Gang setzen und damit eine Veränderung der Einstellung bewirken. Dazu wird eine Wanderausstellung samt Begleitbuch erstellt, eine Wirtshausshow zeigt bei niederschwelligem Zugang die erstaunliche Welt der Insekten und Pflanzen aus Biodiversitätsflächen und ein Aufmerksamkeit erregender, unkonventioneller Infostand lädt ein, die innere ökologische Ordnung eines Blühstreifen von innen zu betrachten. Siehe auch [www.ordentlich-schlampert.at](http://www.ordentlich-schlampert.at) (im Aufbau)

## **Umfang des Seminars**

Teilnehmerzahl: ca. 10 bis 15 Bäuerinnen und Bauern

Dauer: 9.00 – 13.00 Uhr, anschließend Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen

## **Ziel des Seminars**

Es sollen direkt mit Bäuerinnen und Bauern die Gründe erhoben werden, die zu einer bestimmten Wahrnehmung von Landschaft und dem Verständnis von Ordnung führen sowie die Emotionen die damit verbunden sind. In den Seminaren (insgesamt 5 verteilt in Ö) sollen Geschichten, Erfahrungsberichte, Meinungen und Zitate über die Vorstellungen und Ängste im Zusammenhang mit Ordnung und Schlampigkeit in der Landwirtschaft und der Landschaft gesammelt und teilweise visualisiert werden. Diese Materialien dienen in der folgenden Kampagne dazu, die Personen zielgerichtet anzusprechen.

## **Seminarablauf**

Grundsatz des Seminars ist es, dass wir die teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern brauchen. Sie geben uns ihre Bilder und Vorstellungen für die Anderen.

Beim Seminar arbeiten die TeilnehmerInnen an mehreren Stationen in Kleingruppen an bestimmten Fragestellungen. An einer Station beispielsweise diskutieren Teilnehmer Fragen rund um die Bewirtschaftung (Traditionen, mögliche Probleme oder Vorurteile gegenüber Biodiversitätsflächen, Sachzwänge,...). Eine Schnell-Zeichnerin ist in der Gruppe und zeichnet während der Diskussion die wichtigen Punkte mit einer Prise Humor. Über diese Zeichnungen kann sofort konkret diskutiert und Missverständnisse ausgeräumt werden.

An anderen Stationen können die TeilnehmerInnen Landschaften bewerten, Erfahrungsberichte geben, Argumentationslinien entwickeln und die Grenzen der Ordnung ausloten. Das ganze Seminar wird von erfahrenen Mitarbeitern geleitet.